

Oberpfalz/Bayern

Meldung vom 30.03.2006, 19:06 Uhr



Loch in der Autobahn: Ein ausgespülter Bachdurchlauf stoppte gestern die Autofahrer auf der A93 zwischen Schwarzenfeld und Schwandorf. Foto: Fröschl

Pendler eine Stunde im Stau auf der A93

Neues Nadelöhr auf Autobahn bei Schwandorf

SCHWANDORF (ef). Bis zu einer Stunde im Stau auf der Autobahn: Viele Nordoberpfälzer sind gestern Morgen zu spät zur Arbeit gekommen. Die A93 zwischen Schwarzenfeld und Schwandorf war gesperrt. Die Fahrbahn drohte einzubrechen.

Es passierte genau zum Berufsverkehr am Morgen: Um 7.30 Uhr machte die Autobahndirektion die A93 zwischen Schwarzenfeld und Schwandorf in Richtung Regensburg dicht. Pendler und LKW mussten sich über die Kreisstraße SAD22 von Schwarzenfeld zur nächsten Auffahrt Schwandorf-Nord zwängen. Auf der A93 staute sich der Verkehr über sechs Kilometer weit zurück bis hinter Nabburg. Manche Autofahrer standen eine Stunde im Stau und kamen zu spät zur Arbeit.

„Stockenden Verkehr“ und kleinere Staus hatte es an einer Baustelle in diesem Autobahnabschnitt schon in den vergangenen Tagen gegeben. Regen und Hochwasser hatten Erdreich an einem Bachdurchlass ausgespült. Zur Absicherung war der rechte Fahrstreifen in Richtung Süden gesperrt.

In der Nacht zum Donnerstag habe sich die Situation an der Schadensstelle „dramatisch verschärft“, begründet ein Sprecher der Autobahndirektion die überraschende Totalsperrung am Morgen. Die angerostete Bach-Verrohrung aus Stahl habe nachgegeben, die Fahrbahn drohte einzubrechen.

Gestern Nachmittag lief der Verkehr wieder auf der Autobahn, und zwar im einspurigen Gegenverkehr auf dem Fahrstreifen nach Norden. Bis 13. April soll die Sanierung des Bachdurchlaufes dauern. Bis dahin ist jeden Morgen dort mit Behinderungen zu rechnen. Der nächste größere Stau droht heute Nachmittag, wenn die Fernpendler aus dem Osten nach Hause fahren. Ihnen rät die Polizei zur großräumigen Umfahrung über die Autobahn Nürnberg-Hof.

...ein Service Ihrer Mittelbayerischen Zeitung